Stadt Lüdinghausen
Der Bürgermeister

Mitteilungsvorlage

Stadtrat **am 18.12.2007** Nr. 17.1 der TO	öffentlich Vorlagen-Nr.: FB 2/199/2007
Dez. I FB 2	Datum: 12.12.2007

FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister

Mitteilungsgegenstand:
Alte Ostwallschule - Fassadensanierung -
Nachfragen zur zusätzlichen Wärmeisolierung und den Einsatz von Subunternehmen im Zusammenhang mit der Auftragsvergabe der Fassadensanierung im ABV am 06.12.2007

III. Sachverhalt:

Zur Wärmedämmung:

Im Altgebäude parallel zur Mühlenstraße ist als zusätzliche Wärmedämmung auf der Innenseite der Außenwände eine 100 mm Kerndämmung WLG 035 und davor eine Gitterziegelwand d= 17,5 cm errichtet worden. Zwischen Altmauerwerk und Dämmung wurde eine ca. 5 cm Luftschicht angelegt.

In die Dachschrägen und im Bereich der Kehlbalkenlage wurde Klemmfilz WLG 035 zwischen 180 und 220 mm eingebracht.

Im 2. Bauabschnitt – Parallelgebäude zum Ostwall – ist an der Außenwand bislang keine zusätzliche Wärmedämmung vorgesehen. Hier hat das Außenmauerwerk aus wärmetechnischer Sicht eine höhere Qualität und im Innenbereich grenzen Verkehrsflächen an die Außenwand, in der die Temperatur deutlich niedriger gefahren wird als in den Klassenräumen.

Zum Innenhof hin wird geprüft, ob eine Verfüllung der Luftschicht mit Dämmmaterial einen Vorteil bringt (große Fensterflächen geringer Mauerwerksanteil). Im Mauerwerk angelegte Nischen etc. werden wärmetechnisch verbessert. Für den Bereich der Dachschrägen, Ausbauten und Kehlbalkenlage gilt das gleiche wie im 1. Bauabschnitt. Hier wird Klemmfilz WLG 035 zwischen 180 und 220 mm Stärke nachgerüstet.

Grundsätzlich ist im 2. Bauabschnitt ein nicht so tiefer Eingriff in die Bausubstanz vorgesehen wie im 1. Bauabschnitt, da hier keine Holzbalkendecken vorhanden sind, die durch Stahlbetondecken ersetzt werden müssten.

Zum Einsatz von Subunternehmen:

In den Ausschreibungen zu den einzelnen Gewerken wird der Einsatz von Subunternehmen grundsätzlich nicht ausgeschlossen. Die Weitergabe von Leistungen / Teilleistungen ist aber der Stadt als Auftraggeber vor Beginn der Arbeiten anzuzeigen. Die Stadt kann Subunternehmen ablehnen.

An dem Bauvorhaben alte Ostwallschule sind durch die beauftragten Firmen bislang keine Subunternehmen eingesetzt worden. Auch für die in Kürze beginnenden Gewerke liegen keine Anzeigen für einen solchen Einsatz vor.